Stelleninhalte und Stellenbegutachtung des SRM

Stelle 41 120, Museumsleitung (Gesamtleitung)

Neubewertung der Stelle

Der Stelle obliegt die Gesamtleitung der beiden Museen Stadtmuseum und Rundfunkmuseum.

Die am 10.05.2006 vorgelegte Stellenbeschreibung enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge, Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Konzeptionierung und Neugestaltung des Stadtmuseums, Weiterentwicklung der Dauerausstellungen des Stadtmuseums und des Rundfunkmuseums	40 %
2	Konzeptionierung und Umsetzung von Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Sonderprogrammen für das Stadtmuseum und das Rundfunkmuseum	20 %
3	Aufbau und Pflege von museumsrelevanten Sammlungen im Stadtmuseum und im Rundfunkmuseum	10 %
4	Leitung des Stadtmuseums und des Rundfunkmuseums, Darstellung beider Häuser nach außen	5 %
5	Vorgabe der inhaltlichen, technischen und pressebezogenen Leitlinien für das Stadtmuseum und das Rundfunkmuseum durch Anleitung und Einarbeitung der Mitarbeiterinnen im Stadtmuseum und im Rundfunkmuseum, v.a. der führenden Kräfte	25 %

Stellungnahme von POA/Org:

Die Aufgaben der Gesamtleitung beider Museen muss sich, um mit VGr Ib, FGr 1a bewertet werden zu können, mit mind. 50 % Tätigkeiten von besonderer Schwierigkeit und besonderer Bedeutung aus den Tätigkeiten herausheben, die eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung erfordern (VGr II, FGr 1a), diese Eingruppierung besteht auch für sog. sonstige Angestellte (Arbeitnehmer) im Tarifsinn.

Tätigkeiten von besonderer Schwierigkeit und Bedeutung:

Mit der besonderen Schwierigkeit der Tätigkeit sind in erster Linie die fachlich herausragenden Anforderungen angezeigt, die zusätzlich verlangte besondere Bedeutung der Tätigkeit zielt auf deren Wirkungskreis ab, der sich auf die Besonderheiten der Menschenführung und des Personaleinsatzes, der finanziellen Verantwortung bzw. Auswirkungen der Tätigkeit oder der richtungweisenden Bedeutung der Sachbearbeitung für nachgeordnete Bereiche oder die Allgemeinheit erstrecken kann. Damit ist insbesondere die Bearbeitung von Grundsatzfragen erfasst, nicht aber die Bearbeitung von Einzelfällen.

Bei den Tätigkeiten in den AV 1, 2 und 4 ergibt sich die besondere Schwierigkeit in erster Linie durch die hier in besonderer Weise geforderte hohe fachliche Qualifikation des Museumsleiters, durch die erforderliche Breite und Tiefe des fachlichen Wissen und Könnens, durch die bei diesen AV geforderten Spezialkenntnisse als auch durch die bei den AV geforderte außergewöhnliche Erfahrung.

Die besondere Bedeutung der in den AV 1, 2 und 4 beschriebenen Aufgabenkreise ergibt sich durch die Auswirkungen der Tätigkeit des Museumsleiters auf die angesprochene Öffentlichkeit (Museumsbesucher, Presse) aber auch auf den internen Dienstbetrieb, wobei es sich hier um Mitarbeiter auch unterschiedlicher Fachgebiete handelt.

Aufgrund der Gesamtleitung für beide Museen wird empfohlen, die Stelle mit VGr Ib, FGr 1a auszuweisen.

Stelle 41 121, Museumsdidaktischer Mitarbeiter/-in / Stellvertretung

Neubewertung der Stelle

Die am 10.05.2006 vorgelegte Stellenbeschreibung enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge, Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Mitwirkung der Konzeptionierung der Dauerausstellung des Stadtmuseums und bei der Weiterentwicklung des Konzepts der Dauerausstellungen von Stadtmuseum und Rundfunkmuseum	20 %
2	Schwerpunktmäßige Betreuung eines der beiden städtischen Museen unter Anleitung durch den Museumsleiter	5 %
3	Mitwirkung bei Konzeptionierung und Umsetzung von Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Sonderprogrammen in beiden städtischen Museen mit dem unter 2 genannten Schwerpunkt Hierzu Kontaktierung und Zusammenarbeit mit jeweils relevanten Gruppen	25 %
4	Konzeptionierung und Umsetzung von museumspädagogischen Programmen für verschiedene Besuchergruppen und Anleitung des dafür zuständigen Personals in beiden Museen mit dem in 2 genannten Schwerpunkt	15 %
5	Öffentlichkeitsarbeit v.a. bezüglich der unter 3 genannten Programme in beiden Museen, Anleitung von Personal hierzu	10 %
6	Kuratortätigkeit zum Aufbau und Ausbau von Sammlungen für die städtischen Museen durch Erwerb von Museumsgut in Absprache mit der Museumsleitung	10 %
7	Vertretung der Museumsleitung in deren Abwesenheit	15 %

Stellungnahme von POA/Org:

Vorab darf auf nachstehende Erläuterungen zu den hier einschlägigen Tarifmerkmalen verwiesen werden.

Besonders verantwortungsvolle Tätigkeit:

Eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ist dann als gegeben anzusehen, wenn die dem Angestellten übertragene Verantwortung wesentlich größer ist, als die Verantwortung, die im Allgemeinen einem Angestellten der VGr Vb FGr 1a obliegt. Es kommt weder auf die Größe der Verwaltung noch auf die Zahl der unterstellten Bediensteten an, sondern auf die Qualifikation der auszuübenden Tätigkeit an. Unter „Verantwortung“ ist die Verpflichtung zu verstehen, dafür einzustehen zu müssen, dass in dem übertragenen Bereich die dort - auch von anderen Bediensteten - zu erledigenden Aufgaben sachgerecht, pünktlich und vorschriftsgemäß ausgeführt werden. Dabei kann sich je nach der Lage des Einzelfalles die Verantwortung insbesondere auf andere Mitarbeiter, oder dritte Personen, Sachen, Arbeitsabläufe, zu gewinnende fachliche Ergebnisse oder auf den Einsatz technischer Hilfsmittel beziehen. Für das Vorliegen der tariflich geforderten Verantwortung kann auch der Umstand sprechen, dass die Tätigkeit der betreffenden Dienstkraft keiner weiteren oder nur lockeren Kontrolle oder Überprüfung unterliegt. Eine entsprechend große Mitverantwortung kann ausreichend sein. Das Maß der Verantwortung zeigt sich insbesondere in den materiellen und/ oder ideellen Folgen möglicher Fehler bzw. eines etwaigen Fehlverhaltens bei der Aufgabenwahrnehmung.

Tätigkeiten von besonderer Schwierigkeit und Bedeutung:

Mit der besonderen Schwierigkeit der Tätigkeit sind in erster Linie die fachlich herausragenden Anforderungen angezeigt, die zusätzlich verlangte besondere Bedeutung der Tätigkeit zielt auf deren Wirkungskreis ab, der sich auf die Besonderheiten der Menschenführung und des Personaleinsatzes, der finanziellen Verantwortung bzw. Auswirkungen der Tätigkeit oder der richtungweisenden Bedeutung der Sachbearbeitung für nachgeordnete Bereiche oder die Allgemeinheit erstrecken kann. Damit ist insbesondere die Bearbeitung von Grundsatzfragen erfasst, nicht aber die Bearbeitung von Einzelfällen.

Besonders verantwortungsvolle Tätigkeiten sind in den AV 1, 2, 3, 6 und 7 anzuerkennen, wobei davon Tätigkeiten von besonderer Schwierigkeit und Bedeutung in den AV 3 und 7 gegeben sind. Die besondere Schwierigkeit der Tätigkeit in AV 3 ergibt sich im Gegensatz zu den Dauerausstellungen in AV 1 aus der immer wieder neu einzustellenden erforderlichen Breite des fachlichen Wissens, welches vorgehalten werden muss, um auf die immer im Thema differierenden Sonderausstellungen konzeptionell reagieren zu können. Die Bedeutung der

Tätigkeit liegt auch hier in der Wirkung auf eine breite Allgemeinheit (Besucher, Presse), wenn auch in deutlich abgeschwächter Form im Verhältnis zur Museumsleitung.
 Weiterhin kann in der fachlichen Vertretung des Museumsleiters in AV 7 eine Tätigkeit von besonderer Schwierigkeit und Bedeutung gesehen werden.
 Damit hebt sich die Tätigkeit aus VGr IVb, FGr 1a durch mind. 33 1/3 Tätigkeiten von besonderer Schwierigkeit und Bedeutung heraus.

Es ergibt sich ein Stellenwert mit VGr IVa.1a.

Stelle 41 130, Verwaltungsleitung

Neubewertung der Stelle

Die am 10.05.2006 vorgelegte Stellenbeschreibung enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge, Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Erledigung der allgemeinen Verwaltungsaufgaben der Dienststelle, insbesondere Betreuung der Kassen, der Personalfragen, der haushaltsrechtlichen Angelegenheiten, der Einsatzplanung des Personals, des stadtinternen Schriftverkehrs, der Besucher- und sonstigen Statistiken und anderer anfallender Organisationsfragen in den städtischen Museen jeweils in Rücksprache mit der Museumsleitung	40 %
2	Organisatorische und verwaltungsmäßige Abwicklung von Aufgaben bezüglich der Dauerausstellung, Sonderausstellungen und Veranstaltungen (z.B. Vorträgen, Museumsfesten) in den städtischen Museen nach Abstimmung mit der Museumsleitung	20 %
3	Umsetzung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beider Häuser in Zusammenarbeit mit der hierfür verantwortlichen Kraft	10 %
4	Kontaktierung der Gebäudeeigentümer des Rundfunkmuseums bzw. des Eigentümerumfelds beim Stadtmuseum und Klärung anfallender Fragen ggf.nach Abstimmung mit der Museumsleitung	5 %
5	Organisation und Beaufsichtigung von Fremdpersonal in den Museen, z.B. Fremdreinigungen, Hausmeisterdiensten und anderen in Koordination mit GWF	5 %
6	Organisatorische Betreuung von Sondergruppen und externen Fremdnutzern der Museen	5 %
7	Erledigung rechtlicher, organisatorischer und fiskalischer Aufgaben bei den beiden „Unterbetrieben“ der beiden Museen, der Museumsläden und Museumscafes	15 %

Stellungnahme von POA/Org:

Gründliche Fachkenntnisse:

Das Merkmal hat ein qualitatives und ein quantitatives Element. Gewicht und Umfang müssen eine gewisse Erheblichkeit erreichen. Erforderlich sind danach nähere Kenntnisse von Gesetzen, Verwaltungsvorschriften und Tarifbestimmungen usw. des Aufgabenkreises. Fachkenntnisse im Tarifsinn sind u.a. Fachkenntnisse von nicht unerheblichem Ausmaß und nicht nur oberflächlicher Art. Für die Eingruppierung ist unerheblich, ob der Angestellte die gründlichen Fachkenntnisse besitzt, entscheidend ist vielmehr, ob die auf Dauer übertragene Tätigkeit die Anwendung dieser Kenntnisse erfordert. Maßgebend für die Bewertung ist damit allein, welche Kenntnis der Angestellte bei objektiver Betrachtung benötigt, wenn er die ihm übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen will.

„Gründliche und vielseitige Fachkenntnisse“ erfordern gegenüber „gründlichen Fachkenntnissen“ eine Erweiterung der Fachkenntnisse dem Umfang, d.h. der Quantität nach; dabei ist nicht jeweils auf den einzelnen Arbeitsvorgang, sondern auf deren Summe abzustellen. Die Vielseitigkeit der Fachkenntnisse kann erst bei einer Gesamtbetrachtung mehrerer Arbeitsvorgänge festgestellt werden. Das Gebiet, auf dem nähere Kenntnisse von Vorschriften usw. im obigen Sinne tatsächlich einzusetzen sind, darf nicht mehr eng abgegrenzt bzw. eng bemessen sein. Es muss vielmehr eine gewisse Breite aufweisen und so gestaltet sein, dass es nach dem Umfang „vielseitige“ Fachkenntnisse erfordert. Die Vielseitigkeit kann sich auch auf die Mannigfaltigkeit und Unterschiedlichkeit des einzusetzenden Fach- und Erfahrungswissens beziehen.

Selbständige Leistungen im Tarifsinn:

Selbständige Leistungen erfordern nach der tariflichen Definition -im Gegensatz zum allgemeinen Sprachgebrauch- ein den vorausgesetzten Fachkenntnissen entsprechendes selbständiges Erarbeiten von Ergebnissen unter Entwicklung einer eigenen geistigen Initiative, wobei leichte geistige Arbeit nicht ausreicht; d.h. es ist eine nicht leichte gedankliche Umsetzarbeit dahingehend zu entwickeln, dass Ergebnisse eigenständig erarbeitet werden. Einfacher Gesetzesvollzug (bzw. Vollzug sonstiger Normen und Regelungen) erfüllt dieses Merkmal nicht. Erforderlich ist eine Gedankenarbeit, die hinsichtlich des eingeschlagenen Weges wie auch hinsichtlich des zu findenden Ergebnisses eine eigene Beurteilung mit eigenem Entschluss enthält.

Das Vorliegen selbständiger Leistungen muss also auch dann verneint werden, wenn z.B. durch ausgefeilte Vordrucke oder durch strenge Vorgaben der einzuschlagende Weg genau vorgekennzeichnet ist und dem Angestellten dadurch kein Raum zur Entwicklung einer geistigen Initiative bleibt.

Bei dem vorliegenden Stellenprofil kann ganz überwiegend vom Vorliegen selbständiger Leistungen auf der Basis von gründlichen und vielseitigen Fachkenntnissen im Tarifsinn ausgegangen werden.

Darüber hinaus ist aber das Erfordernis gründlicher und umfassender Fachkenntnisse im Sinne der VGr Vb FGr 1a zur Bewältigung des Aufgabenprofils auszuschließen.

Eine Steigerung der gründlichen und vielseitigen Fachkenntnisse der Tiefe und Breite nach ist hier zur Aufgabenerfüllung nicht erforderlich. Die Klärung von Fragen in Personal- oder Haushaltsrecht oder bei organisatorischen Fragen bewegt sich zwar auf unterschiedlichen Teilbereichen einer Verwaltungstätigkeit, jedoch sind hier bei tiefer gehenden Fragen die Querschnittsämter als Fachämter zu konsultieren. Beispielsweise kann auch bei rechtlichen Zusammenhängen auf die Kompetenzen im Rechtsamt zurückgegriffen werden, damit muss die Verwaltungsleitung im SRM nicht über eine tiefere Kenntnis von Vorschriften hinaus z.B. rechtliche Zusammenhänge erkennen oder etwa Überlegungen im Rahmen von kontroverser Literatur und Rechtsprechung anstellen. Genauso wird es sich bei personalrechtlichen Fragen verhalten. Die Entscheidung z.B. bei grds. organisatorischen Angelegenheiten obliegt zudem noch der Museumsleitung bzw. der museumsdidaktischen Kraft /Stellvertretung.

Aufgrund des Ausschlusses gründlicher umfassender Fachkenntnisse erübrigt sich die Prüfung über das Vorliegen besonders verantwortungsvoller Tätigkeiten.

Daraus ergibt sich ein Stellenwert mit VGr Vc FGr 1b³ Vb,1c.

Stelle 41 131, Verwaltungskraft, Kasse und Besucherservice

Die am 10.05.2006 vorgelegte Stellenbeschreibung enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge, Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Erladigung der anfallenden Schreibebeiten und täglichen Korrespondenz des Museums mit Hilfe eines PCs	25 %
2	Gestaltung von Texten zu den Ausstellungen, zu Einladungen etc	10 %
3	Erladigung der anfallenden Verwaltungs- und Büroarbeiten incl. Erstellung von Rechnungen und Steuerlisten nach Vorgabe	25 %
4	Mithilfe bei Arbeiten zur Inventarisierung verschiedener Sammlungen nach Vorgabe	10 %
5	Kassentatigkeit und Publikumsbetreuung im Eingangsbereich incl. der Kassenabrechnungen, Information des Publikums zu den Angeboten des Museums	10 %
6	Weitgehend selbständige Betreuung und Gestaltung des Museumladens incl. Inventuren, Nach- und Neubestellungen und Abrechnungen	10 %
7	Weitgehend selbständige Betreuung und Gestaltung des Museumscafés incl. Bestellungen und Abrechnungen	5 %

Stellungnahme von POA/Org:

Schreib- und Büroarbeiten sowie Verwaltungstätigkeiten prägen die Stelle, gründliche Fachkenntnisse i.S.v. VGr VII, FGr 1a werden bei den AV 1-3 erforderlich.

Es ergibt sich ein Stellenwert mit VGr VII FGr 1a.

Stelle 41 132, Kasse und Besucherservice (v.a. Wochenende)

Neubewertung

Die am 10.05.2006 vorgelegte Stellenbeschreibung enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge, Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Betreuung der Museumskasse inkl. der Kassenabrechnung	20 %
2	Betreuung des Museumsladens nach Vorgabe	20 %
3	Betreuung des Museumscafés nach Vorgabe	20 %
4	Information der Besucher zu den Veranstaltungen des Museums, den Angeboten des Museums und weiterer Anfragen seitens der Besucher	10 %
5	Erledigung von Schreib- und Inventarisationsarbeiten nach Vorgabe	30 %

Stellungnahme von POA/Org:

Die Stelle wird eingerichtet, um mit je einer 19,25 WoStd.-Kraft in beiden Museen v.a. Wochenend-Dienst sowie ggf. Abendveranstaltungen im Kassenbereich und den Besucherservice abzudecken.

Es liegen 50 % schwierigere Tätigkeiten (im Tarifsinn) vor, gründliche Fachkenntnisse können nicht gesehen werden.

Damit ergibt sich ein Stellenwert mit VGr VIII FGr 1a.

Stelle 41 133 (Teilzeit 0,5), Springer, Kasse und Besucherservice (v.a. werktags).

Neubewertung

Die am 10.05.2006 vorgelegte Stellenbeschreibung enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge, Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Betreuung der Kassen mit Kassenabrechnungen in beiden Museen nach Bedarf und bei Sonderöffnungen (z.B. abends)	20 %
2	Betreuung der Museumsläden in beiden Museen	20 %
3	Betreuung der Museumscafés in beiden Museen	20 %
4	Information der Besucher über die jeweiligen Angebote der beiden Museen	10 %
5	Erledigung von Besorgungen für beide Museen	20 %
6	Erledigung von Schreibarbeiten nach Vorgabe	10 %

Stellungnahme von POA/Org:

Die Stelle wird eingerichtet, um jeweils einen Tag in beiden Museen den Kassenbereich und den Besucherservice abzudecken sowie an einem Tag Besorgungen für beide Museen zu erledigen.

Es liegen 50 % schwierigere Tätigkeiten (im Tarifsinn) vor, gründliche Fachkenntnisse können nicht gesehen werden.

Damit ergibt sich ein Stellenwert mit VGr VIII FGr 1a.

Stelle 41 141, Betreuung für Sammlungen

Die am 10.05.2006 vorgelegte Stellenbeschreibung enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge, Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Selbständige Inventarisierung aller Sammlungen des Rundfunkmuseums und des Stadtmuseums mit PC	10 %
2	Pflege und einfache konservatorische Aufbereitung der unterschiedlichen Exponate auf der Basis der jeweiligen fachlichen Grundlagen	20 %
3	Sachgerechte Deponierung nicht ausgestellter Exponate und Sicherung entsprechender konservatorischer Bedingungen der Depots	10 %
4	Selbständige Pflege der Bibliotheken der städtischen Museen und der verschiedenen Literatursammlungen, Erledigung des Leihverkehrs	10 %
5	Weitgehend selbständige Pflege der ausgestellten Exponate inkl. spezieller Reinigungs- und kleinerer Reparaturarbeiten	10 %
6	Pflege der audiovisuellen Einrichtungen und Vorführgeräte der Museen inkl. der dazu gehörenden Ton- und Bildträgersammlungen, Anleitung des Museumspersonals in der Bedienung der entsprechenden Einrichtungen	15 %
7	Selbständige Betreuung von Anfragen aus dem Tätigkeitsgebiet (z.B. der Schaltplansammlung) inkl. Erstellung der Rechnungen	10 %
8	Mithilfe bei der Vorbereitung, Gestaltung und beim Ausbau von Sonderausstellungen im Museumsteam	10 %
9	Kassendienst und Besucherbetreuung	5 %

Stellungnahme von POA/Org:

Aufgrund des Stellenprofils ergibt sich ein neuer Stellenwert.

Die Stellenwertigkeit ist nach dem Tarifvertrag für Angestellte in Büchereien und Archiven zu beurteilen. Die in diesem Fall denkbar höchstmögliche Eingruppierung des anzuwendenden Tarifvertrages für Angestellte im Archiven, Museen, und anderen wissenschaftlichen Anstalten ist VGr VII BAT. Voraussetzung dieser Eingruppierung sind überwiegend gründliche Fachkenntnisse.

Schwierigere Tätigkeiten liegen gegenüber einfacheren Tätigkeiten dann vor, wenn die Tätigkeit den Einsatz qualifizierter Fähigkeiten des Angestellten im Vergleich zu den einfacheren Arbeiten verlangt. Es wird ein gewisses Maß an Überlegung bei der Aufgabenerfüllung, höherer Aufwand an gedanklicher Arbeit, besondere Anforderungen an Verstand oder Konzentrationsfähigkeit verlangt.

Beispielhafte Nennung aus der VergO, Anlage 1a (Vka):

z.B. Mitwirkung bei der Bearbeitung laufender oder gleichartiger Geschäfte nach Anleitung, Entwerfen von dabei zu erledigenden Schreiben nach skizzierten Angaben, Erledigung ständig wiederkehrender Arbeiten in Anlehnung an ähnliche Vorgänge, auch ohne Anleitung, Führung von Briefstagebüchern schwierigerer Art, Führung von nach technischen und wissenschaftlichen Merkmalen geordneten Karteien, deren Führung die Kenntnis fremder Sprache voraussetzt, buchhalterische Übertragungsarbeiten, Zinsstaffelberechnungen, Kontenführungen.

Gründliche Fachkenntnisse:

Das Merkmal hat ein qualitatives und ein quantitatives Element. Gewicht und Umfang müssen eine gewisse Erheblichkeit erreichen. Erforderlich sind danach nähere Kenntnisse von Gesetzen, Verwaltungsvorschriften und Tarifbestimmungen usw. des Aufgabenkreises. Fachkenntnisse im Tarifsinn sind u.a. Fachkenntnisse von nicht unerheblichem Ausmaß und nicht nur oberflächlicher Art. Für die Eingruppierung ist unerheblich, ob der Angestellte die gründlichen Fachkenntnisse besitzt, entscheidend ist vielmehr, ob die auf Dauer übertragene Tätigkeit die Anwendung dieser Kenntnisse erfordert. Maßgebend für die Bewertung ist damit allein, welche Kenntnis der Angestellte bei objektiver Betrachtung benötigt, wenn er die ihm übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen will.

Die Arbeitsvorgänge Nr. 1, 3, 5, 6 und 9 sind lediglich schwierigere Tätigkeiten im Tarifsinn (Führen von nach technischen und wissenschaftlichen Merkmalen geordneten Karteien, auch wenn deren Führung hier die Kenntnis fremder Sprache nicht zwingend voraussetzt sowie

ständig wiederkehrende Tätigkeiten in verschiedener Abwandlung). Kassendienst (AV 9) ist eine schwierigere Tätigkeit.

Gründliche Fachkenntnisse werden bei AV 2, 4, 7 und 8 gesehen. Die Pflege und konservatorische Aufbereitung auf der Basis fachlicher Grundlagen, sowie die Pflege der Bibliotheken der städtischen Museen erfordern gründliche Fachkenntnisse. Auch bei der Beantwortung von Anfragen (Schaltbildsammlung) und bei der Mithilfe zur Vorbereitung und Aufbau von Sonderausstellungen sind nähere Kenntnisse von Vorschriften und der spezifischen Zusammenhänge und auch Erfahrungswissen erforderlich.

Damit ist die Stelle mit VGr VII bewertet.

Stelle 41 142, museumspädagogische Fachkraft

Die am 10.05.2006 vorgelegte Stellenbeschreibung enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge, Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Führungen zu verschiedenen Themen durch die Dauerausstellung und die Sonderausstellungen beider Museen mit Schwerpunkt eines Museums	30 %
2	Mitwirkung bei der Ausarbeitung der unter 1 genannten Führungen	10 %
3	Mitwirkung bei der Ausarbeitung eines Kinder- und Jugendprogramms mit Sonderveranstaltungen (z.B. Kindergeburtstagen) und schulklassenspezifischen Themen unter Berücksichtigung der Lehrpläne und deren Durchführung	30 %
4	Mitwirkung bei der Erarbeitung von Programmen für Erwachsene mit spezifischen Schwerpunkten (z.B. Senioren, Frauen)	10 %
5	Mitwirkung bei der Erarbeitung von Führungslinien zu unterschiedlichen Themen und für unterschiedliche Altersgruppen zur selbständigen Erschließung der Museen durch die Besucher (z.B. als Quiz)	10 %
6	Mitwirkung bei der Ausarbeitung von Sonderausstellungen und Sonderveranstaltungen (z.B. Museumsfeste) unter museumspädagogischem Aspekt	5 %
7	Spezifische Öffentlichkeitsarbeit v.a. bzgl. Schulen	5 %

Stellungnahme von POA/Org:

Die Stelle geht aus der bisherigen Stelle 41 100 (Teilzeit 0,65), Museumsführer/in Arch, VGr VII hervor. Sie wird mit neuer StellenplanNr. 41 142 in das neu aufzubauende Museum transferiert und als Vollzeit-Stelle ausgewiesen.

Aufgrund des Stellenprofils ergibt sich kein neuer Stellenwert.

Der bisherige Stellenwert mit VGr VII hat Bestand.